

Begeisterung, mit voller Seele in das Naturstudium geworfen hatte, habe ich mich der Sorge für meine Habe entrissen, welche ich, auf ehrvolle Art, ansehnlich hätte vermehren können, falls ich Reichthümer, Glücksgüter und Ehrstellen höher geachtet hätte, als die Wissenschaft von unerforschten Gegenständen und die Erforschung der Natur. — Gern opfere ich mich zum Frommen der Nachwelt auf! —“

Auch Berner, der Wittin- und Kinderlose, war nicht reich! Wahrheit und Offenheit liegt in meinem Beruf! Er hatte sein geerbtes Vermögen, seinen amtlichen Gehalt und seine Honorare in seine herrliche Sammlung von Stufen, Edelsteinen und Büchern verwendet. Seine Leidenschaft für den Genuß und Gewinn der Anschauungen daraus, einzig berechnet zur Erhöhung seiner mineralogischen Wissenschaftlichkeit, hatten ihn vormals in eine Schuld von siebentausend Thalern gebracht. Siehe, da vermittelte die hochherzige, für den Fortbau der Bergakademie besorgte, königliche Regierung diese Angelegenheit! Sie erkaufte seine, in ihrer Art, einzige

---

Lebensalter, und sonst in manchen andern Lebens-, Bildungs- und Berufsumständen. Wie konnte z. B. Agricola in seinem Zeitalter alles Aberglaubens entbunden seyn, dessen Spuren da und dort in seinen Schriften sichtbar sind?